20 [illegible] 89 [illegible] [Dr. [illegible] 1803] 142

75

Ich bin dir noch Dank schuldig für deinen Brief an [?] für deine
Briefe bei Uebersendung des [illegible] und Gelder, für die Gedichte, die
ich erst erhalten, für alles, und verzeih mir, daß ich so nachläßig
gewesen bin, [illegible] hat mich etwas zurückgehalten, nehmlich ob
[illegible] etwas zu [illegible] ist, daß ich auf dasselbe verwenden
[illegible]. [illegible] Hoffe ich auf die Sachen. Daß auch
[illegible] nicht [illegible] hat [illegible] auf [illegible] gemacht [illegible]
gemacht, ihn [illegible] vorzunehmen. Ich [illegible] die [illegible]
[illegible] Meinung [illegible] gut [illegible] recht lieb, daß er
[illegible] Verleger gefunden hat, [illegible] nicht [illegible]
[illegible] schreiben. Ich [illegible] bald etwas [illegible]
[illegible] erhalten, [illegible] gelesen [illegible] noch [illegible]
[illegible], auch die [illegible] habe ich mit Aufmerksamkeit ver-
[illegible] gesucht, aber ich [illegible] gelesen, daß [illegible] Lieder immer
mehr gefallen [illegible] ich [illegible] glaube, [illegible] in diesem
Gedicht [illegible] mehr [illegible] von der ersten
[illegible] an [illegible], und alles stellt sich in so [illegible]
[illegible] mit meinem [illegible] Gedicht ist in meinen Augen
ein [illegible] ich [illegible] sehr [illegible] lesen. [illegible]
[illegible] und [illegible], daß [illegible] als [illegible]
bei den verwandtesten Seelen [illegible]. Die [illegible] macht mich
immer [illegible], und immer [illegible] die lateinischen Hymnen [illegible]
[illegible] in der Art Novalis [?] [illegible] gelesen, als